



## Zusammenfassung

der auf der Veranstaltung am 15.01.2020 gewonnenen Erkenntnisse zur  
Schiedsrichtergewinnung/Schiedsrichtererhaltung

Aufstellung der Maßnahmen zur Gewinnung von Schiedsrichtern wie auch für den Erhalt der Schiedsrichterzahlen im Fußballkreis Ahaus- Coesfeld. Die Vorschläge wurden von den Vertretern der Vereine in dem am 15.1.2020 stattgefundenen Workshop erarbeitet und zusammen getragen:

### **1. Maßnahmen der Vereine, die von ohne Einflussnahme des Kreises und Verbandes (FLVW) umgesetzt werden können:**

- Ausnahmslose Unterstützung eines SR durch die Verantwortlichen des Vereins.
- Klare und eindeutige, positive Aus- und Ansagen der Verantwortlichen eines Vereins zum Schiedsrichterwesen
- Wertschätzung der Schiedsrichter im eigenen Verein verbessern; finanzielle Belastungen den SR abnehmen; gemeinsame Aktionen der Vereinsschiedsrichter mit den eigenen Vereinsmannschaften; gemeinsame Fotos, an Abteilungsfesten teilnehmen lassen
  
- Begleitung der Jungschiedsrichter durch einen Vereinspaten. Für „neu beginnende SR“ erfolgt im Kreis eine Begleitung im Rahmen des eingerichteten Patenschafts-System.
- Persönliche Betreuung eines Jungschiedsrichters in den ersten Jahren durch den Verein (Vereinspatenschaft); Einrichtung eines Vereins-Patenschaft-Systems.
- persönlichen Ansprechpartner aus dem Verein für den Jung-SR zusätzlich zur Verfügung stellen
- SR-Betreuung durch den Verein während des Fußballspiels; fester Ansprechpartner/SR-Betreuer
- Ansprechpartner aus dem Verein für alle „eigenen SR“ (nicht nur der SR-Beauftragte)
- Für junge SR einen Fahrdienst durch den Verein sicherstellen und idealerweise eine Begleitperson zum Spiel.
- Positive Berichterstattung über SR-Leistungen in der örtlichen Presse
- Stärkere mediale positive Darstellung der SR
- keine negativen Aussagen zu SR-Leistungen in der Presse
- Erfolge von Vereinsschiedsrichter (z.B. Aufstieg des SR in eine höhere Spielklasse) publik machen – im Verein – in der öffentlichen Presse

- Stärkere Einbindung der Trainer, Betreuer etc. durch gemeinsame Veranstaltungen/Gespräche, besseres Verständnis für einander schaffen
- Den Schiedsrichtern im Verein „ein Gesicht geben“; sie im Verein bekannt machen
- Einladung zu den Abteilungsveranstaltungen
- Werbung von Schiedsrichtern durch Filmmaterial, Werbung auch bei den Eltern
- Gesprächsbereitschaft der etablierten SR mit den potentiellen neuen SR-Anwärtern
- Schiedsrichter beitragsfrei stellen
- Kostenlose und großzügigere Ausstattung der SR mit Ausrüstung ( die „Grundversorgung“ ist eh gesichert, da der Verein verpflichtet ist, die Erstausrüstung und der dann folgenden notwendigen Ersatzbeschaffung zu übernehmen)
- Anreize für SR schaffen – z.B. Sky-Karte, großzügigere Ausstattung, gemeinsame Aktivitäten (z.B.: Besuch Fußballmuseum)
- Saubere und hygienisch einwandfreie Kabinen für den SR
- Verbesserung der Kommunikation zwischen SR und spielenden Mannschaften – Kontaktaufnahme vor dem Spiel in den Kabinen anstelle der weggefallenen Passkontrolle (Umsetzung des Vorschlages durch KSA bereits eingeleitet)
- Gut organisierter Ordnungsdienst
- Verbesserung des Ordnungsdienstes

## **2. Vorschläge von Maßnahmen, über die der Verband entscheiden muss:**

- Finanzielle Anreize geben = höhere Spesen für Jugendspiele
- Strafen für Fehlverhalten von Spielern, Trainern etc. erhöhen

## **3. Nicht umsetzbare Vorschläge, weil das Sportrecht einen verbindlichen Rahmen vorgibt und die Maßnahmen der gelten Rechtslage entgegen wirken:**

- Zu Beginn: Einsatz der SR nur bei Heimspielen des eigenen Vereins
- Einsatz der SR unter 18 Jahren nur im eigenen Verein (wie in Holland, SR zählt zum Soll; diese Maßnahme dient der Erhaltung von Schiedsrichtern)